



SONNENBLUMEN PFLANZEN

STANDORT, ZEITPUNKT UND TIPPS ZUR PFLEGE

Mit Sonnenblumen pflanzt du den Sommer in deinen Garten. Die gelben Blumen sind nicht nur schön, sondern auch sehr nützlich: Die Kerne dienen Vögeln als fett- und eiweißreiche Nahrung; für Hummeln und Bienen sind Sonnenblumen ein wichtiger Pollen- und Nektarlieferant. So tust du auch ganz nebenbei etwas für den Naturschutz.

Ursprünglich stammen Sonnenblumen aus Nord- und Mittelamerika und wurden Mitte des 16. Jahrhunderts nach Europa gebracht. Sonnenblumen werden bis zu zwei Meter hoch, in seltenen Fällen sogar bis zu drei Meter.

Kühle Temperaturen mögen die wärmeliebenden Pflanzen überhaupt nicht. Daher solltest du auch nicht vor Ende April mit der Aussaat im Freien beginnen.

Sonnenblumen säen:

- Setze zwei bis fünf Sonnenblumenkerne direkt in die Erde. Die Kerne sollten etwa zwei Zentimeter hoch bedeckt sein.
- Die Pflanzen sollten etwa 50 Zentimeter Abstand voneinander haben.
- Gieße regelmäßig, die Pflanzen haben großen Durst, ganz besonders in heißen Sommern.
- Ein wenig Kompost düngt und lässt sie besonders gut wachsen.
- Als Standort für deine Sonnenblumen solltest du einen windstillen Teil des Gartens wählen, an dem etwa fünf bis sechs Stunden am Tag die Sonne scheint. Sonnenblumen mögen es hell und warm.

Sonnenblumen im Topf anpflanzen:

Willst du deine Sonnenblumenkerne schon in der kälteren Zeit anpflanzen, so kannst du das in kleinen Pflanztöpfen tun:

- Stecke zwei bis fünf Kerne etwa zwei Zentimeter tief in nährstoffreiche Pflanzerde.
- Stelle diese an einen hellen und warmen Ort und halte die Erde feucht.
- Ab etwa Ende Mai kannst du dann die kleinen Pflanzen ins Freie setzen.
- Oder: du pflanzt sie einzeln in größere Töpfe und dann kannst du sie auch im Haus behalten.

Viel Freude mit den Pflanzen und vor allem die Jungpflanzen bitte vor Schnecken schützen.